

# Theater kommt in die Kindergärten

ANSBACH (ab) – Wie das Grün auf die Welt kam? Diese Frage können die rund 90 Kinder aus dem Kindergarten „Pfiffikus“ in der Von-Weber-Straße nun beantworten. Wenn sich nämlich ein gelber Vogel und das Blau küssen, dann gibt es grün. Claudia Kucharski vom Kindertheater „Kopfüber“ hat in dem Kindergarten Von-Weber-Straße ihr Solo-Stück auf Einladung der Kinder- und Jugendstiftung Ansbach aufgeführt. Es war dies der Auftakt zu weiteren Aufführungen in den Kindergärten St. Ludwig, dem in Meinhardswinden, dem in der Heinrich-Puchta-

Straße und dem der Pfarrgemeinde Christ-König. Damit werde zum einen dem Kindertheater geholfen, sagte der Stiftungsratsvorsitzende Werner Schmiedeler, aber auch die Kindergartenkinder würden an das Theater und die Ausdrucksformen der Bühne herangeführt. Zudem sei so eine Aufführung auch einfach Spaß, wie Alfred Stockert vom Stiftungsrat ergänzte, und die Kinder hätten einen schönen Vormittag. Die Kinder- und Jugendstiftung Ansbach gibt es seit Juni 2011 als nicht-rechtsfähige Stiftung unter dem Dach der Stiftergemeinschaft Ans-

bach, berichtete Schmiedeler. Mit dem Ertrag aus dem derzeitigen Stiftungskapital von 200 000 Euro und Spenden können pro Jahr rund 4000 Euro ausgeschüttet werden. Der Stiftungsrat unter Vorsitz von Schmiedeler mit Christine Kaas, Alfred Stockert und Dr. Michael Reinhart als weitere Mitglieder hat sich entschlossen, Theater-Aufführungen in Kindergärten zu finanzieren. Das Foto zeigt (von links) Claudia Kucharski, Andrea Mahr, Leiterin des Kindergartens in der Von-Weber-Straße, sowie Werner Schmiedeler und Alfred Stockert. Foto: Biernoth

